



PROCEDE

MANAGEMENT IN DIE RICHTIGE RICHTUNG

WIRTSCHAFTSMEDIATION

Wirtschaftsmediation ermöglicht schwerwiegende innerbetriebliche oder ausserbetriebliche Konflikte auf aussergerichtlichem Weg in eine gemeinsam getragene Lösung zu überführen.

Warum WIRTSCHAFTSMEDIATION?

Steigende Komplexität, Kostendruck und Überforderung lösen oft Konflikte aus, deren Hintergründe im Dunkeln liegen. Eine nachfolgende Eskalation kann zu einem zermürbenden Beschreiten des Rechtswegs führen. Das Ergebnis ist für die Parteien selten befriedigend.

Wirtschaftsmediation bringt die Konfliktparteien an einen Tisch. Der/die Mediator/in ist zu strikter Neutralität verpflichtet und hat keine Entscheidungsmacht. Er/sie klärt mit den Parteien die Hintergründe und Interessen. Das wieder gewonnene gegenseitige Verständnis ermöglicht, von allen Parteien getragene Lösungen umzusetzen.

- **Einsatzgebiete** der Wirtschaftsmediation sind:
 - Innerbetriebliche Konflikte, beispielsweise in Arbeitsverhältnissen, Führung, Beteiligungen oder Nachfolgeregelungen.
 - Ausserbetriebliche Konflikte, beispielsweise in Kunden-, Partner- oder Lieferantenbeziehungen.
- Der **Nutzen** der Wirtschaftsmediation, verglichen mit dem Rechtsweg, liegt in:
 - Kostenersparnis
 - Zeitgewinn
 - Entscheidungsfreiheit der Parteien
 - Konsenslösungen
 - Befriedung

Wie ist das Vorgehen?

Eine der beteiligten Parteien regt eine Wirtschaftsmediation an und kontaktiert eine/n ausgebildete/n Mediator/in. Diese/r sondiert die Möglichkeiten und holt die Parteien an einen Tisch. Folgende Phasen werden dann unter Mitwirken aller Parteien durchlaufen:

- **Mediationsvertrag schliessen**
 - Die Parteien lernen das Vorgehen kennen, vereinbaren Regeln und schliessen den Mediationsvertrag ab.
- **Themen der Parteien aufnehmen und strukturieren**
 - Sachverhalte werden aus der Sicht der Parteien vorgetragen. Streitfragen werden strukturiert.
- **Konflikt bearbeiten**
 - Hintergründe und Interessen werden aufgezeigt und dadurch das gegenseitige Verständnis gefördert. Erwartungen werden dargelegt und Differenzen bereinigt.
- **Optionen bearbeiten**
 - Lösungsvarianten werden skizziert und bewertet. Eine realitätstaugliche Lösung wird ausgehandelt.
- **Vereinbarungen schliessen**
 - Eine Vereinbarung wird gestaltet, überprüft und abgeschlossen.
- **Vereinbarungen umsetzen und nachsorgen**
 - Definierte Massnahmen werden umgesetzt. Der erreichte Nutzen wird aufgezeigt.

Der **Erfolg einer Mediation** hängt vom Willen der Parteien ab, eine einvernehmliche Lösung zu suchen und auf den Rechtsweg zu verzichten. Die Rolle des Mediators/der Mediatorin andererseits muss neutral sein. Er/sie trägt die Vorgehensverantwortung.

Was können Sie tun?

Ziehen Sie den Weg der Wirtschaftsmediation in Konflikten in Betracht und lassen Sie sich von einem unserer ausgebildeten Wirtschaftsmediatoren den Weg der Konfliktlösung aufzeigen:

Hans Peter Bärtschi

Maschinentechniker, Qualitätsmanagementexperte,
Organisationsberater, Mediator*

Lindenbühl, 3635 Uebeschi
Tel. 033 345 77 67, Mobile 079 334 62 31
h.p.baertschi@procede.ch

Markus Friedli

Chemiker HTL, exec. MBA-HSG, Qualitätsmanagement-
experte, Organisationsberater, Mediator*

Kistlerweg 2, 3006 Bern
Tel. 031 351 70 40, Mobile 079 415 93 80
m.friedli@procede.ch

* Akkreditiertes Mitglied
der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation
www.mediationskammer.ch